

Jahresbericht des Präsidiums 2020 / 21

Liebe Vereinsmitglieder

Entgegen unserer langjährigen Tradition haben wir nicht wie bis anhin den Jahresbericht in einem «Booklet» zusammengefasst. Aus aktuellem Anlass, der Pandemie, werden wir in diesem Jahr auf eine Kurzform der Jahresberichte verweisen.

Es war oder ist immer noch eine lange Zeit im Zeichen der Pandemie, doch wir hoffen alle, dass langsam ein Stück Normalität in unseren Alltag zurückkehrt. In diversen Ligen wurde die Meisterschaft früher als geplant in der vergangenen Saison beendet.

Wir bedauern sehr, dass wir im vergangenen Jahr aufgrund der Covid-Pandemie keine «Präsenz-GV» durchführen konnten. Daher freuen wir uns, in diesem Jahr eine «normale» Generalversammlung abhalten zu können. So haben wir die Gelegenheit, unter der Berücksichtigung der Schutzvorlagen nach der GV in einen gemütlichen Teil einzutauchen. Persönliche Gespräche sowie ein Austausch über Fussball sollten Bestandteile davon sein.

Wie für die gesamte Gesellschaft weltweit und die Vereine in der Schweiz und rund um den Erdball war 2020 auch für uns, den FC Aarau 1902, ein schwieriges Jahr. Dank unseren Sponsoren, die uns auch in diesem speziellen Jahr die Treue gehalten haben, überstanden wir die Saison 2020/2021 den Umständen entsprechend gut. Wir konnten von Glück sprechen, dass keines unserer Teams in Quarantäne musste. Unser alljährliches Juniorencamp konnte ebenfalls nach Terminverschiebungen durchgeführt werden. Finanziell konnte das Geschäftsjahr trotz einem schwierigen Umfeld mit einem nur kleinen negativen Ergebnis abgeschlossen werden, dies Dank einer straffen Ausgabendisziplin, treuen Sponsoren, aber mit weniger Einnahmen und Ausgaben. Als Folge eines weitsichtigen Finanzmanagements in den vergangenen Jahren konnten wir ein solch aussergewöhnliches Jahr gut überstehen.

Frauen

Nach einer schwierigen Saison waren alle begeistert, dass die Vorrunde standardmässig durchgeführt werden konnte. Erfreulich waren ebenfalls mehrere Zuzüge, welche der Mannschaft erneut Flexibilität und Aufschwung geben sollten, die neue Saison zu bestreiten. Leider verfolgte uns auch das Verletzungspech, so dass drei Spielerinnen die junge Saison gleich wieder beenden mussten.

Zwar waren die Trainingspräsenz und der Teamzusammenhalt der Frauen nach wie vor hoch, jedoch waren die Damen nun wieder bei jedem Spiel immer zu knapp besetzt. Im Oktober aber dann ein erneuter Rückschlag; Aufgrund der aktuellen Lage durfte nicht trainiert oder gespielt werden. Ein bereits bekanntes Szenario für alle Vereine, jedoch für das Team der Frauen umso unklarere Zukunftsaussichten.

Vor dem Start in die Rückrunde durfte die Mannschaft den neuen Trainer Mario Agostino begrüßen.

Nach der offiziellen Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes steigerte sich die Motivation und das Engagement der Frauen. Trotz knapper Besetzung wurde fleissig trainiert.

Die Rückrunde war für das Team zeitgleich Fluch und Segen; Gerne hätten sie die Saison zu Ende gespielt, wussten aber, dass sie an jedem Spiel wieder zu wenig Spielerinnen wären.

Auch nach intensiver Suche und Gesprächen mit mehreren Mannschaften/ Vereinen wurden die Frauen vor eine Entscheidung gestellt.

Dies leider nicht zum ersten Mal, sondern schon in den vorausgegangenen Spielzeiten. Obwohl jedes Ende schmerzt und alle Frauen viel Zeit, Engagement und Freude investierten, reicht es dieses Mal nicht.

Nach einem Abschluss Ende Juli verabschiedeten sich die Spielerinnen im kleinen Kreis von ihren Trainern und Teamkolleginnen. Eine langjährige „Tradition“ seit den Juniorinnen ging so zu Ende.

Alle Mitwirkenden danken für die Unterstützung nach dieser langen Zeit als fester Bestandteil des Vereins.

Herren

Im Sommer 2020 hat die Aktivmannschaft des FC Aarau 1902 den Trainingsbetrieb nach dem Lockdown wieder aufgenommen. Das Trainerduo Fabio Valli und Yannik Schmitter konnte auf einen unveränderten Kader zählen. Die Mannschaft startete erfolgreich in die Vorrunde und vermochte an die guten Leistungen aus der Vorsaison anzuknüpfen. Somit konnte sich die Mannschaft im Oktober 2020 über eine erneute Qualifikation zur Finalrunde freuen. Der Rest des Jahres ist allen bekannt, und leider konnte die Finalrunde der 4. Liga zum zweiten Mal in Folge nicht wie geplant durchgeführt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen des Vorstands des FC Aarau 1902 für den Einsatz und die Solidarität, welche die Spieler sowie der Staff in den letzten zwei Jahren gezeigt haben. An dieser Stelle sei der grosse Dienst von Yannik Schmitter verdankt, der Ende Juni 2020 nach langer Tätigkeit als Spieler sowie als Trainer den Aktivfussball verlässt - Merci Yannik!

Der Ausblick auf die Saison 2021 / 2022 macht wieder mehr Freude. Der Kader steht und mit Fabio Valli und Benjamin Knecht sind zwei Aarauer für das Traineramt zuständig. Mit der Hoffnung auf eine erneute Finalrundenqualifikation freuen wir uns auf die Vorrunde und wünschen viel Erfolg!

Junioren/ Kinderfussball

Voller Vorfreude haben wir die Saison 2020/21 geplant. Fertig „Lockdown“. Freies Spiel...

Keine Vorstellung von einer zweiten Welle...
Wir wurden eines Besseren belehrt.

Unserem Auftrag gerecht zu werden, war mehr als eine Herausforderung, daher an erster Stelle: Danke an den ganzen Juniorenstaff für die tatkräftige Unterstützung während der ganzen Saison 2020/21!

Es war keine berauschende Saison und nicht immer einfach. Wir haben wie bereits im „Lockdown“ unser Möglichstes getan.

Danke Euch von ganzem Herzen für Euren Einsatz und Euer grosses Verständnis! Neben dem Maskentragen und der Aufmerksamkeit auf alle vorbeugenden Massnahmen konnten wir bis auf wenige Wochen im Herbst immer trainieren. Zwar fielen verständlicherweise alle Hallen- und Ausbildungsturniere der Pandemie zum Opfer, aber wir blieben standhaft.

Mit der Maske im Hallentraining war es sicherlich unangenehm, aber nur so konnten wir den Trainingsbetrieb aufrecht und den Schaden für unsere Junioren so gering wie möglich halten. Über die ganze Pandemie gesehen wurde vor allem die junge Generation bestraft.

Auch unsere Vereinsjunioren mussten Abstriche in der „fussballerischen Entwicklung“ akzeptieren, aber wir blieben trotz allen Einschränkungen und Ängsten, sowie Lohnkürzung zum Wohle der Vereinskasse mit den Junioren über die Saison hinweg am Ball. Wir können rückblickend stolz auf uns alle sein!

Wenigstens konnten wir im Freien die Meisterschaftsspiele ab E-Junioren austragen. Für die jüngeren Jahrgänge war es leider mehr ein Trainieren als ein Praktizieren. Es gab praktisch keine Möglichkeiten, Wettkämpfe zu bestreiten, was natürlich schade ist. An dieser Stelle ein Lob an all unsere Junioren. Ihr seid Spitze! Danke auch an alle Eltern. Es war nicht einfach, und wir hoffen, Euch in dieser Situation unterstützt und das nötige Verständnis entgegengebracht zu haben. **Alles andere holen wir nach!** Wir verabschieden auch diese Saison, wie in den letzten Jahren, unsere U11-Junioren. Alle verbleiben in der FC Aarau-Familie und fanden einen Platz in den Standorten des AFV FE12 Leistungssportprojekts, was uns besonders freut.

Alles Gute, und es war grossartig, mit Euch Fussball zu praktizieren! Trainer Aleksandar Pavlovic legt eine *kurze* Babypause ein...alles Gute für die junge Familie! Wir freuen uns auf die kommende Saison mit neu D-Junioren in Zusammenarbeit mit dem FC Türkiyemspor und dem BSC Zelgli Aarau und hoffen, dass wir wieder Herr über die Lage in Sachen Pandemie werden und mit der FC Aarau AG zusammenwachsen. In diesem Sinne ...die Zukunft gehört den Mutigen!

Schiedrichter

Alle Fussball-Liebhaber hofften auf ein normales neues Fussballjahr 2021. Aber leider hatte uns Covid auch noch in diesem Jahr fest im Griff. Es forderte von uns allen einiges an Geduld, Organisations- und Improvisationstalent.

Viele Fragen stellten sich uns:

- Wann geht es wieder los?
- Wer darf, wer darf noch nicht?
- Welche speziellen Regelungen gelten?

Auch bei uns Schiedsrichtern gab es wieder eine Zwangspause und gar eine verkürzte Saison. Wenigstens einige Spiele – zwar mit Auflagen - durften gespielt werden. Die SpielerInnen und auch die Schiedsrichter waren richtig hungrig auf ihre wenigen Einsätze.

Die für viele enttäuschend verlaufene Saison ist nun schon wieder zu Ende, enttäuschend, weil nun schon im zweiten Jahr die Schiedsrichter ihr geliebtes Hobby nur sehr reduziert ausüben konnten. Von einem Highlight kann ich aber trotzdem berichten. Als krönender Saisonabschluss und als Dankeschön durfte ich für die Schiedsrichter ein Austausch-Dankes-Essen organisieren. Nachdem dies in 2019 aus bekannten Gründen ausgefallen war, freuten sich alle am leckeren Essen und dem regen Austausch. Es war für alle ein wunderschöner Abend.

Ich bin sehr stolz auf eine grossartige und auch sehr ambitionierte Schiedsrichter-Familie tätig zu sein und bedanke mich für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorstand und mit den Schiedsrichtern. Ich wünsche allen eine erholsame, wenn auch kurze Sommerpause und für die neue Saison viele spannende und hoffentlich faire Fussballspiele in allen Kategorien.

Es lebe der Fussball!

Juniorencamp

Im Frühjahr 2021 mussten wir aufgrund der Covid-Situation das Camp zum zweiten Mal infolge in die Sommerferien verschieben. Zudem mussten wir das Teilnehmerfeld wieder auf 250 Mädchen und Buben beschränken - im Frühling begrüssen wir jeweils gegen 350 Kids.

Mit 20 Gruppen à 13 teilnehmende Kids sind wir also am Nationalfeiertag in das diesjährige Camp gestartet. Viele junge, neue Trainerinnen- und Trainergesichter waren hochmotiviert am Start - dies nach einem anstrengenden, ausgefüllten Samstag im schönen Aarauer Schachen. Wie jedes Jahr hatte jedes Kind einen persönlich angeschriebenen Rucksack mit seiner kompletten Ausrüstung auf seinem Gruppentisch - die Spannung steigt um jeweils kurz vor 10.00 Uhr ins Unermessliche - welche Farbe haben die Kleider in diesem Jahr, wer ist mein Gruppentrainer, kenne ich jemanden in meiner Gruppe??? 262 Kids, davon 30 Mädchen wollten jetzt nur noch loslegen.

Nach einer kurzen Ansprache und dem Verkünden der allgemeinen Regeln im Camp ging es dann auch endlich los - das 26. FC Aarau Juniorencamp war eröffnet. Es regnete in Strömen, das war aber für die Kids überhaupt kein Problem, hatten doch alle Kids eine schöne orange Regenjacke und ein tolles Cap im Rucksack.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen unseren Sponsoren und Gönnern und der Stadt Aarau als Gastrechtsgeberin bedanken - ohne diese wunderbare, grosszügige Unterstützung wäre unser Camp nicht was es ist - eine Veranstaltung auf allerhöchstem Niveau.

Ein grosses Dankeschön gebührt auch dem Militär Sanitäts Verein Aarau. Diese Frauen und Männer nehmen uns alle medizinischen Sorgen ab und kümmern sich Jahr für Jahr um die kleineren und grösseren Blessuren der Mädchen und Buben. In diesem Jahr sind wir glücklicherweise ohne grössere Verletzungen durch die Campwoche gekommen.

Mit dem Fussball-Dart, unserem Rahmenwettkampf und dem Workshop der beiden professionellen Fussballjongleure haben wir auch wieder ausserhalb der Gruppentrainings und Turnierformen ein tolles Programm auf die Beine gestellt.

Das Camp 2021 ist Geschichte, wir freuen uns auf die Austragung 2022. Wenn es die Covid-Situation erlaubt, werden wir wieder in den Frühlingsferien an den Start gehen. Wir werden uns aber bereits im November entscheiden, ob es erneut zu einer Austragung im Sommer kommen sollte.

Gastronomie

Unsere Leiterin musste ebenfalls gezwungenermassen seit Oktober bis im Mai eine Pause einlegen. Natürlich wurde auch unsere Cafeteria hart von der Corona-Krise betroffen und musste Umsatzeinbussen verzeichnen. Immerhin konnte die Cafeteria in der Rückrunde, geöffnet werden, aber leider erst im Mai. Der Vorstand dankt Snjezi ganz herzlich für ihren grossen Einsatz, während dieser nicht einfachen Zeit. Seit Jahren ist Snjezi ein fester Bestandteil in der Cafeteria und der Dreh- und Angelpunkt für viele Anliegen, welche Fussballerinnen und Fussballer so haben.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2020 weist einen kleinen positiven Betrag auf. Dieser kleine Gewinn im Berichtsjahr konnte dank den wesentlichen Einnahmequellen wie Mitgliederbeiträge (inkl. Passivmitglieder) sowie Jugend & Sport und unseren treuen Sponsoren im Rahmen gehalten werden. Nach wie vor war die Ausgabendisziplin hoch. Wir wollen dieser «Tradition» auch in der Zukunft nachgehen.

Wir schätzen uns glücklich, dass wir die Corona-Krise somit gut überstehen konnten.

Für das Vereinsjahr 2021 hat der Vorstand wieder einen Gewinn geplant. Wir haben angesichts der noch nicht überstandenen Covid-Pandemie ein vorsichtiges Budget aufgestellt und verlassen uns wiederum darauf, dass die Mitgliederbeiträge in der bisherigen Höhe wie beantragt vereinnahmt werden können, sowie die weiteren Einnahmequellen nicht versiegen.

Ausblick / Corona

Wir hoffen sehr, dass bald wieder Normalität ins Leben und auch in den Fussball einkehrt, so dass alle unbefangen wieder Fussball trainieren und spielen können. Wir sind daher zuversichtlich, dass die Saison 21/22 unter anderen Vorzeichen gestartet werden kann und auch «normal» verlaufen sollte. Dennoch ist die notwendige Vorsicht auf den Plätzen geboten und auch im Privaten, damit wir möglichst bald wieder in die gewohnte Normalität eintauchen können.

Dank

Ohne den grossen Einsatz von unzähligen helfenden Händen (unter anderem am alljährlichen Juniorencamp) könnte unser Verein nicht bestehen. Der Vorstand dankt daher allen TrainerInnen, Schiedsrichtern, Sponsoren und sonstigen nahen Freunden des Vereins für ihren tollen Einsatz.

Den Eltern danken wir für das grosse Vertrauen, dass sie dem Verein und unserem Trainerinnenstab entgegenbringen. Aber auch die ungebrochene Unterstützung während diesem schwierigen Jahr, welche uns von vielen Seiten zugetragen wurde, werden wir nicht vergessen.

Schlusswort

Als scheidender Präsident freue ich mich, die Geschicke des Vereins nun in andere Hände zu legen. Ich bin überzeugt, dass der Vorstand auch in den kommenden Jahren nachhaltig und zielorientiert arbeiten wird.

Rückblickend auf die vergangenen Jahre, welche ich nicht missen möchte, blicke ich auf zahlreiche Gespräche, welche sich über die Zeit ergeben haben. Es waren nicht nur

Gespräche über Fussball, sondern auch über Gott und die Welt. All diese Erfahrungen hätte ich nicht erfahren können ohne diesen Vorstand und den Verein.

Danke für eine tolle und spannende Zeit rund um den Fussball und unseren Verein, den FCA 1902. In den vergangenen Jahren durfte ich diverse Aufgaben im Verein bekleiden, welche nicht immer einfach waren. Ich danke aber allen Beteiligten, mit welchen ich zusammenarbeiten durfte. So konnte ich über die Zeit von den diversen Wegbegleitern viele Dinge lernen. Im Verlauf dieser Zeit, haben sich viele Erfahrungen angesammelt, die ich gerne weiter gegeben habe und die bestimmt auch weiter geholfen haben.

Auch im Vorstand hat sich über die Zeit einiges verändert. Der Frauenanteil wurde stark verändert und auch das durchschnittliche Alter konnte gesenkt werden. Dies trägt auch dazu bei, dass eine gute «Durchmischung» im Vorstand Einzug gehalten hat. Ueber die Jahre konnte auch die finanzielle Stabilität verbessert oder besser gesagt ausgebaut werden. Dieser Umstand gibt dem Verein auch die Flexibilität, kleinere «Krisen» gut zu überstehen.

Ich wünsche dem gesamten Vorstand und all unseren Mitgliedern und Sponsoren für die kommenden Jahre viel Erfolg und vor allem weiterhin gute Gesundheit und Spass an und um den Verein.

Mit sportlichen Grüssen für das Co-Präsidium und den Vorstand

Marcel Meier